

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/054/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Johann Reichert - Beteiligungsmanagement	Bürgermeister- und Presseamt / J.R.
-	

Sachbearbeiter/in: Johann Reichert

Beteiligungsmanagement: KommunalBIT; Wirtschaftsplan 2012

Anlagen:

Wirtschaftsplan KommunalBIT 2012

- Plan-GuV
- Plan-Kapitalflussrechnung
- Mittelfristige Finanzplanung
- Ist-Stellenplan

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	27.03.2012	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	30.03.2012	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den von der Stadt Schwabach entsandten Verwaltungsrat und dessen Stellvertreter zu folgender Beschlussfassung im Verwaltungsrat des KommunalBIT:

Der Verwaltungsrat beschließt den ordentlichen Wirtschaftsplan 2012 (siehe Anlage) als Handlungsgrundlage von KommunalBIT in der vorgelegten Form.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		11.078.784 €		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		1.502.965 €		
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, PSK: 111503.5455000 (Erstattungen an KommunalBIT)		
Folgekosten?		Ja, monatliche IT-Erstattungsleistungen i.H.v. 125.247 €		

I. Zusammenfassung

Die Feststellung des Wirtschaftsplans des gemeinsamen Kommunalunternehmens „KommunalBIT“ liegt in der Zuständigkeit des Verwaltungsrats (§ 6 Abs. 1 Nr.3 der Unternehmenssatzung).

Ein entsprechender Beschluss des Verwaltungsrats bedarf nach § 6 Abs. 2 der Unternehmenssatzung jedoch der vorherigen Weisung bzw. Ermächtigung durch den jeweiligen Stadtrat an die entsandten Verwaltungsratsmitglieder. In den weiteren an KommunalBIT beteiligten Städten Erlangen und Fürth werden gleichlautende Vorlagen eingebracht.

II. Veränderungen gegenüber dem ordentlichen Wirtschaftsplan 2011

Der Wirtschaftsplan 2012 von KommunalBIT, bestehend aus dem Erfolgs- Vermögensplan, der Plan-Kapitalflussrechnung und dem Stellenplan enthält erstmals auch eine mittelfristige Finanzplanung nach § 19 der Kommunalunternehmensverordnung (KUV).

Der vorgelegte Wirtschaftsplan wurde im Vorfeld mit den 3 Beteiligungsverwaltungen und anschließend mit den Finanzreferenten der an KommunalBIT beteiligten Städte, Erlangen, Fürth und Schwabach abgestimmt.

In den vergangenen Monaten lag der Focus seitens der 3 Städte in mehreren Verhandlungsrunden darauf, dass KommunalBIT sein Gesamt-Kostenvolumen absenkt. Gegenüber den vorherigen Planungsentwürfen konnte eine Global-Einsparvorgabe von insgesamt 500.000 Euro erreicht werden. Die Einsparvorgabe ist im vorliegenden Entwurf bereits eingearbeitet.

Gleichwohl weicht die Kostenentwicklung noch immer weit von dem ursprünglichen Master- bzw. Geschäftsplan aus dem Jahr 2009 ab. Als einer der maßgeblichen Gründe ist hierfür das bis dato nicht realisierbare Einsparvolumen im Personalkostenbereich zu nennen. Das von den drei Städten beschlossene Personalüberleitungsmodell mit Rückkehroption stellt sich zwischenzeitlich als sehr nachteilig bei der Umsetzung der geforderten Zielvorgaben dar. Die hohe Inanspruchnahme des garantierten Rückkehrrechts von KommunalBIT-Stammkräften mit ihrem teilweise in Jahrzehnten aufgebauten Fachwissen ist durch Neueinstellungen eben nur bedingt – das heißt in jedem Fall mit zeitlichem Verzug - auszugleichen. Demzufolge befindet sich das Unternehmen bei der Umsetzung der Zielvorgaben, insbesondere auch der Ausschöpfung der Synergie- und Skalierungseffekte nicht im Zeitplan.

Des Weiteren ist es gegenüber dem ursprünglich im Masterplan zugrunde gelegten IT-Leistungsspektrum auch zu Mehrungen infolge eines gestiegenen IT-Bedarfs bei allen drei Städten gekommen welche zusätzlich Personalressourcen binden. Die Kostensteigerungen im Wirtschaftsplan 2012 erklären sich u.a. auch aus der geplanten Telefonanlagenerneuerung, Umstellung auf das Betriebssystem Windows 7, Office-Paket 2010, aber auch Investitionen in strukturelle Anpassungen bei den Städten, z.B. einheitliches Druckerkonzept, Speichererweiterung etc. welche die Städte auch bei Eigenerledigung der IT demnächst finanzieren hätten müssen.

III. Kosten

Im Wirtschaftsplan sind die die Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2012 mit insgesamt 11.078.784 € (Vorjahr: 10.233.793 €) veranschlagt. Nach den Erläuterungen zu dieser Position entfallen davon auf die Stadt Schwabach nach Eigentümerschlüssel rd. 1.502.965 € als Umlage.

Vergleich der Vorjahre:

IST-Abrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010: 1.434.961 €
IST-Abrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011: liegt noch nicht vor
Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2012: 1.502.965 €

Auf dem Produktsachkonto 111503.5455000 (Erstattungen an KommunalBIT) ist für das Haushaltsjahr 2012 ein Haushaltsansatz für IT-Leistungen in Höhe von 1.493.000 € vorgesehen. Der über den Haushaltsansatz hinausgehende Betrag i.H.v. 9.965 € wird aus allgemeinen HH-Mitteln überplanmäßig bereitgestellt.